

Experts-Institut Beratungs-GmbH:

unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der EU- Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre daraus entstehenden Rechte geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen. Daher werden ggf. nicht alle hier enthaltenen Aussagen auf Sie zutreffen.

Darüber hinaus kann diese Datenschutzinformation von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Die aktuellste Version können Sie jederzeit bei uns anfordern ([datenschutz \(at\) expertsinstitut.de](mailto:datenschutz(at)expertsinstitut.de)) oder über unseren Link „Allgemeine Datenschutzerklärung“ auf unserer Webseite unter: <https://www.expertsinstitut.de/Datenschutz> finden.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Experts-Institut GmbH
Kirchwiesenstraße 5
67434 Neustadt / Weinstraße

Geschäftsführer: Wolfgang Rudloff & Christian Reinfelder

Bei Fragen rund um den Datenschutz können Sie sich gerne an folgenden Kontakt wenden:

Datenschutz (at) expertsinstitut.de
+49 (0)6321-3995566

Art der erhobenen personenbezogenen Daten

Immer dann, wenn im Rahmen neuer oder bestehender Geschäftsbeziehungen Aktivitäten notwendig werden, verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen in einem Umfang, der von den jeweiligen aktuellen Erfordernissen bestimmt wird. Hierzu können folgende Daten gehören:

- Unternehmensname mit Rechtsform und Anschrift
- Titel, Anrede und Namen (Ansprechpartner)
- Telefonnummern
- Faxnummern
- E-Mailadressen
- Branche, Tätigkeitsbereich bzw. Position
- Bei Einzelpersonen oder Personengesellschaften (bspw. Freelancertätigkeiten): Bankverbindungsdaten und USt.-ID.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Durchführung folgender möglicher Dienstleistungen, welche wir jedoch ohne diese Datenverarbeitung nicht anbieten und nicht durchführen können:

- unseres Vertrages zur Etablierung oder Optimierung von Qualitätsmanagementsystemen
- Lieferantenqualifizierungen und Audits
- Technisches Projektmanagement
- Unterstützung von GMP-Qualifizierungen und Validierungen
- Support zur Vorbereitung behördlicher Inspektionen
- GMP-Beratungen und -Schulungen sowie firmenoffene Seminare
- Weitere Beratungen u.a. Unternehmensberatung allgemein (nach DIN und ISO)

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO)

Wir unterliegen verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen, die eine Datenverarbeitung nach sich ziehen. Hierzu zählen z. B.:

- Steuergesetze sowie die gesetzliche Buchführung
- Handelsrechtliche Vorgaben
- Aufbewahrungsfristen

Darüber hinaus kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele für solche Fälle sind:

- Verarbeitung in unserem CRM System
- weitere Zwecke (Newsletter, Kundenanschriften, Einladungen, Erfolgsberichte...)

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Hauses

- Mitarbeiter für den Kontakt mit Ihnen und die vertragliche Zusammenarbeit (inkl. der Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen)
- Freiberufliche Mitarbeiter „Freelancer“, die möglicherweise im Rahmen eines Projekts als Sachverständige hinzugezogen werden

Im Rahmen von Auftragsverarbeitungen

Ihre Daten werden ggf. an Dienstleister weitergegeben, die für uns als Auftragsverarbeiter tätig werden:

- Unterstützung bzw. Wartung von EDV-Anlagen oder IT-Anwendungen
- Buchhaltung
- Ggf. ZOHO für die Durchführung des Newsletter-Versands
- weitere Dienstleister (darunter: Seminarleiter, Hotels)

Sämtliche Dienstleister sind vertraglich gebunden („Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung“) und insbesondere dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich und nur dem Zweck entsprechend zu behandeln.

Sonstige Dritte

Eine Weitergabe von Daten an Empfänger außerhalb unseres Hauses erfolgt nur unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz und einschlägiger Gesetze. Empfänger personenbezogener Daten (nur im benötigten Umfang) können z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- Kredit- und Finanzdienstleister (Abwicklung Zahlungsverkehr)
- Steuerberater oder Wirtschafts- und Lohnsteuer- und Betriebsprüfer (gesetzlicher Prüfungsauftrag)
- Transport-, Post- und Kommunikationsdienstleister

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten werden nur innerhalb der Europäischen Union und Staaten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet. Das gilt auch für Daten, die in Projekten in anderen Wirtschaftsräumen anfallen. Allerdings kann es hier ergänzend zu den nationalen Datenschutzbestimmungen des Projektlandes zu lokalen Datenspeicherungen für diejenigen Daten kommen, die dem Projektland zuzuordnen sind.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.

Ausnahmen ergeben sich,

- soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten zu erfüllen sind, z.B. Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel sechs bis zehn Jahre;
- zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht. Hierbei gelten die genannten Ausnahmen.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten ggf. Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Tel.: 061 31/208-24 49

Fax: 061 31/208-24 97

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Internet: www.datenschutz.rlp.de

Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Nein, diese gibt es nicht. Im Rahmen des Vertragsverhältnisses müssen Sie jedoch diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses und zur Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums erfolgen und sollte gerichtet werden an:

Experts – Institut Beratungs GmbH
Datenschutz (at) expertsinstitut.de
+49 (0)6321-3995566

Stand: 25.03.2022